

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Managementplan für das Natura 2000-Gebiet „Schiener Berg und westlicher Untersee und Teile des Vogelschutzgebietes Untersee“ (Kreis Konstanz) liegt vor

11.11.2020

Ein abwechslungsreiches Mosaik aus blumenbunten Mähwiesen, Feuchtgrünland, Kalkflachmooren, Waldmeister-Buchenwäldern und Resten von Auwäldern sowie ungestörte Ufer- und Flachwasserzonen des Bodensees prägen das Natura 2000-Gebiet „Schiener Berg und westlicher Untersee und Teile des Vogelschutzgebietes Untersee“ im Kreis Konstanz. Als besonders schützenswerte Tier- und Pflanzenarten kommen hier unter anderem die Gelbbauchunke, die Libellenart Helm-Azurjungfer, drei verschiedene Windelschneckenarten und das Sumpf-Glanzkraut vor. Wie diese Lebensräume und Arten erhalten und entwickelt werden können, zeigt der Managementplan, den das Regierungspräsidium Freiburg jetzt fertiggestellt hat und am 13. November veröffentlichen wird.

Das 2650 Hektar große Schutzgebiet zählt zu den 212 FFH-Gebieten in Baden-Württemberg, die zusammen mit den Vogelschutzgebieten Teil des europäischen Natura 2000-Netzes sind. Für jedes Natura 2000-Gebiet erarbeiten die Regierungspräsidien in Abstimmung mit Landnutzern, Verbänden und Behörden einen Managementplan, der den Bestand der geschützten Lebensräume und Arten darstellt und Maßnahmen zu deren Erhaltung vorschlägt.

Das Natura 2000-Gebiet „Schiener Berg“ erstreckt sich über Teile der Gemeinden Öhningen, Gaienhofen und Moos im Kreis Konstanz. Etwa die Hälfte davon befindet sich auf der Wasserfläche des Bodensees. Das Natura 2000-Gebiet besteht aus dem Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Gebiet „Schiener Berg und westlicher Untersee“ und Teilen des Vogelschutzgebietes Untersee, einem national bedeutsamen Brut-, Rast-, Durchzugs- und Überwinterungsgebiet für Vogelarten.

Zur Umsetzung des Managementplans sind jetzt das Landratsamt, die Gemeinden, Eigentümer und Bewirtschafter aufgerufen, sich vor Ort für den Schutz und die Erhaltung der heimischen Tier- und Pflanzenarten einzubringen und deren Lebensräume zu sichern. Der Plan enthält Empfehlungen für die Flächenbewirtschaftung und Pflegemaßnahmen. Diese betreffen zum Beispiel den Zeitpunkt und die Häufigkeit der Mahd auf Grünlandflächen, die Fortsetzung der naturnahen Waldwirtschaft, die Schaffung von Kleinstgewässern für die Gelbbauchunke oder die Entfernung von Schwemmgut zur Erhaltung des Bodenseevergissmeinnichts.

Der Managementplan ist ab dem 13. November auf der Internetseite des Regierungspräsidiums Freiburg einzusehen sowie bei der Landesanstalt für Umwelt.

Zudem kann er zu den ortsüblichen Öffnungszeiten im Landratsamt Konstanz, Untere Naturschutzbehörde, Benediktinerplatz 1, 78467 Konstanz bzw. Landwirtschaftsamt, Winterspürer Straße 25, 78333 Stockach sowie im Regierungspräsidium Freiburg, Referat Naturschutz und Landschaftspflege, Bissierstraße 7, 79114 Freiburg eingesehen werden. Eine vorherige Terminabsprache ist zu empfehlen.

Kategorie:

Umwelt, Naturschutz und Hochwasserschutz

Pressestelle

Kaiser-Joseph-Straße 167
79083 Freiburg
0761 208 1038
pressestelle@rpf.bwl.de



**Heike
Spannagel**
Pressesp
recherin



**Matthias
Henrich**
Stellv.
Pressesp
recher



**Annika
Nafz**
Social
Media